

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des RATES der Gemeinde Beelen am 22. September 2016 im Sitzungssaal des Rathauses

Unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin Elisabeth Kammann sind anwesend:

a) als stimmberechtigte Mitglieder

Rm Michael Brandes
Rm Carsten Brinkkemper
Rm Klaudia Ellerbrock
Rm Agnes Große Halbuer ab 18.04 Uhr
Rm Ludger Growe
Rm Klaus-Dieter Hainke
Rm Manfred Hartmeyer
Rm Joachim Hassa
Rm Wolfgang Heuer
Rm Heinrich Kampher
Rm Franz-Josef Lüffe
Rm Matthias Nüßing
Rm Bettina Papenbrock
Rm Ralf Pomberg
Rm Bettina Sander
Rm Hubert Sievert
Rm Paul Spliethoff
Rm Claus Ströker
Rm Robert Strübbe
Rm Helmut Suer ab 18.06 Uhr
Rm Maik Uekötter
Rm Karl-Heinz Vögeler

es fehlen entschuldigt

Rm Monika Dahlhaus
Rm Manfred Göhring

b) von der Verwaltung

Herr Lillteicher
Herr Middendorf
Herr Wisniewski, zugleich als Schriftführer

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Anmerkung:

Die Anlagen 2 und 3 zu TOP I/2 entsprechen unverändert den Anlagen zur Sitzungsvorlage Nr. 68/2016. Die Anlage zu TOP I/4 entspricht unterverändert der Anlage zur Sitzungsvorlage 69/2016. Auf nochmaligen Versand wird daher aus Kostengründen verzichtet.

Tagesordnung

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
I.	<u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u>	
1.	EINWOHNERFRAGESTUNDE	3
	1. Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge	3
2.	1. Änderung des Bebauungsplanes „Butzhagen 2“	3-4
	1. Beratung und Beschlussfassung zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gemäß § 13 BauGB i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB und § 4 Absatz 2 BauGB	
	2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB	
3.	18. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Gewerbegebiet Clarholzer Straße“ der Gemeinde Beelen hier: Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse	4
4.	Erneuerung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 30 „Hofstelle Osthues-Hövener“ (vormals Bebauungsplan Nr. 30 „Ortsmitte-Nord II“) gemäß § 2 Absatz 1 BauGB	4-5
5.	Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes hier: Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne von § 1 Absatz 6 Nr. 11 BauGB	5
6.	Hofstelle Osthues-Hövener hier: Ankauf und Verbleib der großen Standuhr und des Werbeschildes mit den 2 zweiflammigen Standleuchten	5-6
7.	Bericht der Bürgermeisterin	7
	1. Zuweisungen von Flüchtlingen	7
	Anfragen von Ratsmitgliedern	7
	1. Liste von Handwerksbetrieben	7
	2. Bauvorhaben für 2016	7
	3. Änderung Ortsrecht	7
	4. Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge	7
	5. Umweltbelastungen bei Schulumbau	8
	6. Anliegerversammlung Beilbach / Wortkamp	8

BM'in Kammann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Gegen die Sitzungsniederschrift vom 30.08.2016 sowie gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Einwohnerfragestunde

1. Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge

Herr Thomas Neukötter (Taubengraben 11 aus Beelen) fragt nach, ob die Flüchtlinge, die sich derzeit in Beelen aufhalten, haftpflichtversichert sind. BM'in Kammann erklärt, dass die Flüchtlinge derzeit noch nicht haftpflichtversichert sind. Es werden jedoch verwaltungsseits verschiedene Modelle geprüft, wie diesbezüglich verfahren werden kann.

2. 1. Änderung des Bebauungsplanes „Butzhagen 2“

- 1. Beratung und Beschlussfassung zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gemäß § 13 BauGB i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB und § 4 Absatz 2 BauGB**
 - 2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**
-

SV 68/2016

BM'in Kammann führt kurz in den Sachverhalt ein. Diese Thematik war bereits Beratungsgegenstand im Fachausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss. BM'in Kammann schlägt vor, zunächst die Beschlussvorschläge aus der Anlage 1 dieser Sitzungsvorlage zu beschließen. Sollte kein weiterer Beratungsbedarf sein, würden die Beschlüsse der Reihe nach zur Abstimmung gestellt werden. Zu dieser Vorgehensweise gibt es keine Einwendungen. Sodann lässt BM'in Kammann zunächst über die Einzelbeschlüsse aus der Anlage 1 abstimmen.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, lässt BM'in Kammann über die weiteren vorliegenden Beschlussvorschläge abstimmen.

Beschluss:

1. Beratung und Beschlussfassung zu den Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gemäß § 13 BauGB i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB und § 4 Absatz 2 BauGB

Die Zusammenstellung der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gemäß § 13 BauGB i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB und § 4 Absatz 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen zum Entwurf (Anlage 1) wird unter Berücksichtigung der hierzu gefassten Einzelbeschlüsse zur Kenntnis genommen.

Bezüglich der zu den Stellungnahmen gefassten Einzelbeschlüsse wird auf die Anlage 1 verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

Der Rat hat die Stellungnahmen von Seiten der Öffentlichkeit und der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange in seine Abwägung einbezogen und wertet diese wie in der Anlage aufgeführt. Es wird auf die Einzelbeschlüsse (Anlage 1) verwiesen.

Der Rat beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Butzhagen 2“ bestehend aus der Planzeichnung und dem Text (Anlage 2) als Satzung gemäß § 10 BauGB und stimmt der Begründung (Anlage 3) zu.

Der Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Butzhagen 2“ ist gemäß § 10 Absatz 3 BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

**3. 18. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Gewerbegebiet Clarholzer Straße“ der Gemeinde Beelen
hier: Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse**

SV 71/2016

BM'in Kammann führt kurz in den Sachverhalt ein.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, lässt BM'in Kammann über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt, das Verfahren für die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Gewerbegebiet Clarholzer Straße“ der Gemeinde Beelen einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

4. Erneuerung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 30 „Hofstelle Osthues-Hövener“ (vormals Bebauungsplan Nr. 30 „Ortsmitte-Nord II“) gemäß § 2 Absatz 1 BauGB

SV 69/2016

BM'in Kammann führt kurz in den Sachverhalt ein.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, lässt BM'in Kammann über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Beelen beschließt, dass auf Grund der ergänzten Planungsziele der Aufstellungsbeschluss vom 19.06.2008 und vom 31.05.2011 ergänzt wird. Der Bebauungsplan Nr. 30 „Ortsmitte Nord II“ wird umbenannt in den Bebauungsplan Nr. 30 „Hofstelle Osthues–Hövener“. Der Geltungsbereich für die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Hofstelle Osthues–Hövener“ ist in der Anlage gekennzeichnet.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der im April vorgestellten Vorhabenplanung des Büros Spiekermann unter Anpassung der verkehrlichen Anbindung einen Bebauungsplanentwurf zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:**- einstimmig -**

**5. Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes
hier: Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne von
§ 1 Absatz 6 Nr. 11 BauGB**

SV 75/2016

BM'in Kammann führt in den Sachverhalt ein und erklärt, dass die Korrekturen den Ratsmitgliedern zugeleitet wurden. Zwischenzeitlich liegt auch die Genehmigung der Bezirksregierung vor. Das Datum im Beschlussvorschlag muss vom 05.09.2016 auf den 15.09.2016 abgeändert werden.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, lässt BM'in Kammann über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt das Einzelhandelskonzept in der Fassung vom März 2015 und Juni 2016 mit der Aktualisierung vom 15.09.2016 als gemeindliches Entwicklungskonzept im Sinne von § 1 Absatz 6 Nr. 11 BauGB.

Abstimmungsergebnis:**- einstimmig -**

**6. Hofstelle Osthues-Hövener
hier: Ankauf und Verbleib der großen Standuhr und des Werbeschildes
mit den 2 zweiflammigen Standleuchten**

SV 76/2016

BM'in Kammann führt kurz in den Sachverhalt ein. Auch diese Thematik wurde umfassend in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorgestellt. Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich angenommen.

Rm Growe erklärt, dass die Sitzungsvorlage zwei Themen tangiert. Sicherlich sei die Veröffentlichung von Inhalten aus Nichtöffentlicher Sitzung nicht gut gewesen. Hierzu wird Rm Uekötter Stellung nehmen.

Rm Uekötter erklärt im Namen der CDU-Fraktion, dass aus seiner Fraktion nicht noch einmal Inhalte aus Nichtöffentlichen Sitzungen veröffentlicht werden. Anschließend geht Rm Uekötter auf die Beschaffung der Güter aus der Sitzungsvorlage ein. Bei der Anschaffung von Gegenständen mit einem künstlerischen Wert, sollte die Politik grundsätzlich kritisch handeln. Auch in der Vergangenheit wurde über geringe finanzi-

elle Dinge kritisch entschieden. So wurde dem Boule-Club in Beelen eine Zuwendung über 4.000 € um 50% gekürzt. Der Bau eines Parcour-Platzes wurde sogar ganz zurückgestellt. Die Politiker, die damals für die Kürzung gestimmt haben, stimmen jetzt einem Kauf von Kunstgegenständen jetzt zu. Ein eindeutiger Sparwille ist mit dieser Entscheidung nicht zu erkennen. Die CDU-Fraktion wird daher einem Kauf nicht zustimmen.

Rm Hartmeyer stimmt der CDU-Fraktion zu. Ein Signal zum Sparen wird mit dem Kauf der Gegenstände nach außen hin nicht gegeben.

Rm Spliethoff fragt nach, was mit den Gegenständen passiert, wenn die Gemeinde diese nicht erwirbt. BM'in Kammann erklärt, dass der Eigentümer verpflichtet ist, die Gegenstände abzubauen.

Rm Nüssing erklärt, dass er bereits im Haupt- und Finanzausschuss betont hat, dass man bezüglich des Kaufes geteilter Meinung sein kann. Jedoch möchte er mit der Zustimmung zu dem Kauf der Bürgermeisterin einen Gestaltungsspielraum zugestehen. Zu der Förderung des Boule-Clubs erklärt Rm Nüssing, dass trotz der geringeren Mitgliederzahl, im Vergleich zu anderen Vereinen in Beelen, die Politik einer finanziellen Förderung zugestimmt habe. Im Übrigen habe man bei der Förderung des Kunstrasenplatzes ebenfalls „Klimmzüge“ gemacht. Rm Hassa fügt hinzu, dass dem Tennisverein im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 1.500 € für die Neuanschaffung des Belages ebenfalls gestrichen wurde. Er könnte noch weitere Beispiele nennen. Jedoch sind das Entscheidungen, die jeder für sich selbst treffen muss.

BM'in Kammann erklärt, dass sie den Kauf hätte auch selbst entscheiden können, da die Wertgrenze beider Gegenstände unter 5.000 € liegt. Sie hat jedoch das Votum des Rates einholen wollen und deshalb in nichtöffentlicher Sitzung über den bevorstehenden Kauf informiert. In dieser Sitzung gab es nur zwei vehemente Gegenstimmen. Somit war für sie klar, dass die Mehrheit den Kauf der Gegenstände mittragen würde. Obwohl der Haupt- und Finanzausschuss nicht der zuständige Fachausschuss für diese Angelegenheit ist, hat BM'in Kammann diesen Punkt antrags- und wunschgemäß mit auf die Tagesordnung genommen. Ihr ist es wichtig, dass der Rat bei solchen Entscheidungen beteiligt wird. Zudem ist die Anschaffung eine Verbindung zwischen alt und neu und in Verbindung mit der teilweise denkmalgeschützten Hofstelle zu sehen. Abschließend erklärt BM'in Kammann, dass keine Fraktion und kein Ratsmitglied das Recht habe, selbst zu entscheiden, ob Angelegenheiten aus nichtöffentlicher Sitzung, öffentlich gemacht werden dürfen.

Rm Pomberg fragt nach, wie hoch die Kosten für eine Umrüstung der Gegenstände wären und ob noch mit Folgekosten zu rechnen ist. BM'in Kammann erwidert, dass laut Aussage eines Fachmannes die Umrüstung der Gegenstände unproblematisch ist.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, lässt BM'in Kammann über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Beelen stimmt dem Kauf der an der B 64 stehenden Standuhr und des Werbeschildes mit 2 zweiflammigen Standleuchten zu einem Gesamtpreis von 3.000,00 € brutto zu. Die Deckung erfolgt durch liquide Mittel.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

7. Bericht der Bürgermeisterin

1. Zuweisungen von Flüchtlingen

BM'in Kammann berichtet, dass ab der 41. Kalenderwoche bis zur 47. Kalenderwoche wöchentlich 10 Flüchtlinge der Gemeinde Beelen zugewiesen werden. Anschließend sollen Gespräche mit der Bezirksregierung geführt werden, wie viele Flüchtlinge bis zur Erreichung der Quote noch aufgenommen werden können. Rm Pomberg erklärt, dass in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses noch von 50 Flüchtlingen die Rede war. Nun sind es 70 und es wurden bereits 40 Flüchtlinge aufgenommen. BM'in Kammann erklärt, dass nur noch 23 Flüchtlinge vor Ort sind. Somit liegt die Aufnahmekapazität nunmehr bei 70 Flüchtlingen.

Rm Strübbe fragt nach, wie viele anerkannte Flüchtlinge noch in gemeindlichen Gebäuden wohnen. BM'in Kammann erklärt, dass es nach ihrem letzten Kenntnisstand 11 Flüchtlinge sind.

Anfragen von Ratsmitgliedern

1. Liste von Handwerksbetrieben

Rm Brinkemper fragt nach, ob es in der Verwaltung eine Liste der ortsansässigen Handwerksbetriebe gibt, da es Beschwerden gegeben hat, dass gemeindliche Betriebe bei Ausschreibungen nicht berücksichtigt werden. BM'in Kammann erklärt, dass die örtlichen Handwerksbetriebe bei der Verwaltung bekannt seien.

2. Bauvorhaben für 2016

Rm Growe erklärt, dass für Planungsleistungen für den Bau des Parcour-Platzes und des Kunstrasenplatzes im Haushalt 2016 Mittel eingestellt wurden. Er fragt nach, ob hier bereits Aufträge vergeben wurden oder dies für 2016 noch geplant sei. Herr Middendorf erklärt, dass die Verwaltung in Gesprächen ist. Herr Kosmann und Herr Werner waren bereits auf einem entsprechenden Fachseminar.

3. Änderung Ortsrecht

Rm Growe fragt nach, wann die angekündigte Änderung des Ortsrechts und der Feuerwehrsatzung in den Gremien vorgestellt wird. Herr Lillteicher erklärt, dass die Änderung des Ortsrechts in den nächsten 2 bis 3 Wochen an die Ratsmitglieder verschickt wird. Die Satzungsänderung für die Feuerwehr wird in der nächsten Ratssitzung behandelt.

4. Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge

Rm Papenbrock fragt nach, ob für die Haftpflichtversicherung für Flüchtlinge eventuelle Modelle aus anderen Kommunen genutzt werden könnten. Unter Umständen wäre auch das Versicherungsmodell wie bei der Notunterkunft denkbar. BM'in Kammann erklärt, dass entsprechende Modelle anderer Kommunen geprüft werden. Das Versicherungsmodell, wie es bei der Notunterkunft angewandt wurde, kann leider nicht genutzt werden.

5. Umweltbelastungen bei Schulumbau

Rm Papenbrock fragt nach, ob es bei dem Umbau der ehemaligen Hauptschule zu Funden von PCB oder Asbest belasteten Materials kommen könnte. Von ähnlichen Funden hat einer ihrer Kunden berichtet. Rm Hassa erklärt, dass in der Bauphase der Hauptschule diese Materialien nicht mehr eingesetzt wurden. Jedoch sollte diese Frage an den Architekten weitergegeben werden.

6. Anliegerversammlung Beilbach / Wortkamp

Rm Brinkkemper bittet BM'in Kammann kurz von der Anliegerversammlung Beilbach / Wortkamp zu berichten. BM'in Kammann erklärt, dass die Verwaltung den Anwohnern die weiteren Maßnahmen bezgl. des Umbaus des ehemaligen Altenpflegeheimes Selzer erläutert hat. Die Fragen und Sorgen der Anwohner wurden beantwortet. Unter anderem wurde Wunsch einer Anwohnerin einen höheren Sichtschutzzaun zu errichten behandelt. Die Verwaltung hofft, dass zeitnah der Antrag auf Nutzungsänderung genehmigt wird.

Rm Brinkkemper berichtet, dass er mit Rm Suer und Rm Papenbrock als politische Vertreter ebenfalls an der Versammlung teilgenommen hat. Er hat die Diskussion jedoch teilweise als unsachlich und polemisch wahrgenommen. Zudem ist er als Ratsmitglied tief enttäuscht von seinen Ratskollegen. Ihm wurde auf einer privaten Veranstaltung von einem anderen Ratsmitglied zugetragen, dass man solche Veranstaltungen wie die Anliegerversammlung besser meiden sollte. Als Ratsmitglied sollt man seiner Ansicht nach aber den Mut haben, seine politische Entscheidungen zu vertreten und sich solchen, manchmal auch unangenehmen Themen zu stellen und nicht seine Bürgermeisterin „im Regen stehen lassen“. Rm Nüßing fragt nach, was die Formulierung „im Regen stehen lassen“ bedeuten soll. Rm Brinkkemper erklärt, dass er damit die FWG-Fraktion meinte, die nicht an der Anliegerversammlung teilgenommen hat. Rm Nüßing erklärt, dass die Enttäuschung von Rm Brinkkemper zum Teil verstehen kann. Jedoch versichert er, dass alle Ratsmitglieder in der Öffentlichkeit zu ihren Entscheidungen stehen und diese auch vertreten können. Rm Pomberg fügt hinzu, dass die Einladung zur Anliegerversammlung für die Ratsmitglieder nur zur Kenntnis gegeben wurde. Die Art und Weise der Formulierung und Berichterstattung von Rm Brinkkemper hält Rm Pomberg für absolut unangemessen. Rm Sander beschließt diese Diskussion und erklärt, dass sie sich ein solches Engagement, wie es in der Diskussion gezeigt wurde, auch bei anderen Themen, wie zum Beispiel der Integration von Flüchtlingen wünschte.

BM'in Kammann schließt die öffentliche Sitzung um 19.05 Uhr